

# Anlage 5

## SPD- Stadtratsfraktion

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude

Rathaus

Diana Stachowitz  
Stadträtin

Haimo Liebich  
Stadtrat

## Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen – rosa Liste

Angelika Gebhardt  
Stadträtin

Christian Müller  
Stadtrat

Sabine Krieger  
Stadträtin

Jutta Koller  
Stadträtin

München, 08.03.2007  
Übernachtungen in Turnhallen

### Übernachtungen von Großgruppen in Turnhallen

#### ANTRAG:

Das Schulreferat wird gebeten ein Konzept auszuarbeiten, Großgruppen unter 1000 Personen die Übernachtung in städtischen Sporthallen zu ermöglichen.

Dabei soll insbesondere dargestellt werden

- ob das Raumangebot mit den vorhandenen Personalressourcen sichergestellt werden kann,
- ob eine Kooperation mit einem externen Partner (z.B. Jugendherbergswerk) bei der Raumüberlassung möglich ist,
- welche Hallen für den Zweck geeignet sind,
- ab welcher Gruppenstärke die Regelung greifen kann und
- welcher Personenkreis definiert wird.

In den Kriterien ist darauf zu achten, dass damit keine Konkurrenz zu anderen Anbietern wie z.B. „Tent“ entsteht und dass der reguläre und genehmigte außerschulische Vereins-Sport- und Spielbetrieb in den Hallen nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.

#### Begründung:

Auch in diesem Jahr haben wir wieder Anfragen von Jugendorganisationen des Bayerischen Roten Kreuzes und der Münchner Sportjugend erhalten. Mit ihren Sommerspielen und ihrer Städteolympiade organisieren diese Sportevents für ca. 500 Jugendliche aus ganz Europa. Diese Veranstaltungen sind für eine weltoffene Großstadt wie München wichtig und unterstützenswert. Die jetzigen Vergabemodalitäten berücksichtigen Gruppen ab 1000 Personen. Rot-Grün unterstützt insbesondere die Jugendaktivitäten und will hier eine Lösung für solche Gruppen erreichen.

gez.  
Diana Stachowitz  
Stadträtin

gez.  
Haimo Liebich  
Stadtrat

gez.  
Sabine Krieger  
Stadträtin

gez.  
Jutta Koller  
Stadträtin

gez.  
Angelika Gebhardt  
Stadträtin

gez.  
Christian Müller  
Stadtrat



Josef Schmid

Ursula Sabathil

Tobias Weiß

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

---

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
80331 München

**Antrag**  
11.03.10

**Tagungs- und Übernachtungsmöglichkeiten für  
die Landesschülerkonferenz/ den Landesschülerrat**

Den Teilnehmern der Versammlung der Landesschülervertretung (ca. 20-50 Schülerinnen und Schülern) wird ermöglicht, dass sie jeweils von Freitag bis Sonntag in einer Münchner Schule tagen und dort übernachten.

**Begründung:**

Gemäß eines Grundsatzbeschlusses des Stadtrats werden die Münchner Schulen als Übernachtungsmöglichkeiten nur für Großereignisse mit mehr als 1.000 angemeldeten Übernachtungsgästen geöffnet.

Von dieser Regelung sollen die Versammlungen der Landesschülervertretung ausgenommen werden, da es sinnvoll ist, den Schülerinnen und Schülern, die in ihrer Freizeit Basisarbeit für die Bildung an Schulen betreiben, angemessene Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen. Die jungen Menschen kommen aus allen Regionen Bayerns und benötigen für ca. 3-5 Treffen kostenlose Räumlichkeiten zum Taggen und Übernachten sowie Dusch- und Kochgelegenheiten.

gez.  
Josef Schmid, Stadtrat  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Ursula Sabathil, Stadträtin  
stv. Fraktionsvorsitzende

gez.  
Tobias Weiß,  
Stadtrat

# Anlage 7

**SPD -  
Stadtratsfraktion**

**Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen -- rosa liste**

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

Verena Dietl  
Christian Müller  
Birgit Volk  
Beatrix Zurek  
Dr. Ingrid Anker

Jutta Koller  
Sabine Krieger  
Anja Berger

Stadtratsmitglieder Stadtratsmitglieder

München, den 13.02.2013

## **Öffnung von Sporthallen für Gruppen unter 1000 Menschen in Ausnahmefällen ermöglichen**

### **Antrag:**

Das Referat für Bildung und Sport entwickelt einen Kriterienkatalog, der es ermöglichen soll, dass in Ausnahmefällen auch Gruppen mit weniger als 1000 Personen in Sporthallen untergebracht werden können.

### **Begründung:**

Vor einigen Jahren beschloss der Stadtrat, dass nur noch Gruppen über 1000 Personen in unseren Sporthallen bei Sportveranstaltungen zur Übernachtung untergebracht werden dürfen. Dieser Beschluss war vom Grundsatz her richtig, da die häufige Belegung der Hallen im Schulablauf immer wieder zu Schwierigkeiten führte.

In der Praxis führt der Beschluss aber dazu, dass auch Teilnehmer von Veranstaltungen, die wir in München sehr gerne sehen würden, nicht untergebracht werden können und die Veranstaltungen dadurch gefährdet sind.

Jüngstes Beispiel ist die Deutsche Meisterschaft im G-Judo (für Menschen mit geistiger Behinderung); die eigentlich in diesem Jahr in München durchgeführt werden sollte. Sie wird nun in einer anderen deutschen Stadt stattfinden, weil wir in München keine passenden Unterbringungsmöglichkeiten bieten konnten. Wir brauchen in München Regelungen, die auch Ausnahmen zulassen, damit München auch bei kleineren Sportveranstaltungen die Infrastruktur zur Verfügung stellen kann.

gez.

Verena Dietl  
Christian Müller  
Birgit Volk  
Beatrix Zurek  
Dr. Ingrid Anker

Jutta Koller  
Sabine Krieger  
Anja Berger



Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

München, den 21.05.2013

**Antrag:**

**Den Wassersport in München stärken!**

**I. Bessere Absprachen zwischen Verwaltung und Vereinen ermöglichen**

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Das Referat für Bildung und Sport organisiert regelmäßige Gesprächsrunden mit den Wassersportvereinen und den Stadtwerken München um gemeinsam die Belegungen der Bäder zu besprechen und über anstehende Sanierungen bzw. Baumaßnahmen in (Schul)-Schwimmbädern zu informieren.

Wir bitten das Referat zudem, für die Vereine eine konkrete Ansprechperson für Belegungsfragen zu benennen, die auch als Vermittlerin zu den Stadtwerken fungiert.

**Begründung:**

Sportlerinnen und Sportler benötigen Verlässlichkeit im Hinblick darauf, ob und wie sie trainieren können. Diese Verlässlichkeit wird den meisten Sportvereinen bisher gut durch ein transparentes Hallen- und Sportplatzbelegungsverfahren geboten. Im Bereich des Schwimmsports gibt es dies bisher so nicht.

Eine gemeinsame Gesprächsrunde aus Verwaltung, den Bäderbetrieben der Stadtwerke und den Vereinen kann hilfreich sein, um gemeinsam gute und verlässliche Zeitmodelle zu kreieren. Wir erhoffen uns zudem flexible Lösungen bei bevorstehenden Schließungen oder Sanierungen von Bädern, die nicht zu Lasten der Trainingszeiten der Vereine fallen. In der Sportstadt München ist Verlässlichkeit ein wichtiger Faktor. Wir möchten, dass dieser Faktor allen Vereinen gleichermaßen zu Gute kommt.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Anja Berger

Jutta Koller

Sabine Krieger

Mitglieder des Stadtrates

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

Verena Dietl  
Beatrix Zurek  
Kathrin Abele  
Cumali Naz  
Julia Schönfeld-Knor  
Birgit Volk  
Stadtratsmitglieder

München, 29.6.2015

### **Mehr Nutzung von Schulsportanlagen für Vereine**

#### **Antrag**

Die Stadtverwaltung stellt dar, wie Sportvereine aktuell Schulsportanlagen nutzen können. Bei besonders großen Auslastungen von Anlagen werden einzelfallbezogene Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt.

#### **Begründung**

Immer wieder berichten Sportvereine von zu stark eingeschränkten Möglichkeiten, Schulsportanlagen zu nutzen. Neben einer umfassenden Darstellung der aktuellen Situation sind aber auch konkrete Verbesserungsvorschläge zu optimalen Auslastungen und – wenn möglich – Erweiterungen der Nutzungszeiten wichtig.

gez.  
Verena Dietl  
Beatrix Zurek  
Kathrin Abele

Cumali Naz  
Julia Schönfeld-Knor  
Birgit Volk

Stadtratsmitglieder

**MünchenSPD Stadtratsfraktion**

Postanschrift: Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel.: 0 89- 23 39 26 27, Fax: 0 89- 23 32 45 99  
E-Mail: [spd-rathaus@muemchen.de](mailto:spd-rathaus@muemchen.de)  
[www.spd-rathaus-muenchen.de](http://www.spd-rathaus-muenchen.de)

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

Verena Dietl  
Beatrix Zurek  
Kathrin Abele  
Cumali Naz  
Julia Schönfeld-Knor  
Birgit Volk  
Stadtratsmitglieder

München, den 23.07.2015

### **Erfahrungswerte bei Hallenbelegungen darstellen**

#### **Antrag**

Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, dem Stadtrat eine Zusammenstellung über Erfahrungswerte bei der Belegung von Zwei- und Dreifach-Turnhallen darzustellen.

#### **Begründung:**

Die Turnhallenbelegung ist immer wieder schwierig für viele Sportvereine. Trotz zum Teil voller Auslastung der städtischen Sporthallen können Trainingszeiten von einigen Vereinen nicht ausreichend abgedeckt werden. Dies hat zum Teil schwerwiegende Folgen, etwa wenn sich ein Verein auf Wettkämpfe vorbereiten müsste. Zudem wird dadurch unter Umständen auch der Mitgliederzuwachs ausgebremst.

Eine Evaluation der Turnhallenbelegungen unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten soll den aktuellen Ist-Stand aufzeigen. Darauf aufbauend kann entschieden werden, ob der aktuelle Grundsatzbeschluss zur Turnhallenbelegung bestehen bleiben soll oder geändert werden muss.

gez.

Verena Dietl  
Beatrix Zurek  
Kathrin Abele  
Cumali Naz  
Julia Schönfeld-Knor  
Birgit Volk  
Stadtratsmitglieder

**MünchenSPD Stadtratsfraktion**

Postanschrift: Rathaus, 80313 München

Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München

Tel.: 089-23 39 26 27, Fax: 089-23 32 45 99

E-Mail: [spd-rathaus@muenschen.de](mailto:spd-rathaus@muenschen.de)  
[www.spd-rathaus-muenchen.de](http://www.spd-rathaus-muenchen.de)

Anlage 11

ANTRAG

 **SPD-STADTRATSFRAKTION**

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, den 23.03.2018

### **Einfachere Verträge zur Nutzung von Sporthallen: auch elektronische Verfahren möglich?**

#### **Antrag**

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die Vertragsschließung zur Nutzung von Sportanlagen zu vereinfachen.

Insbesondere bei Anschlussverträgen zu bereits bestehenden Verträgen und somit wiederkehrenden Einzelnutzungen durch Sportvereine soll ein vereinfachtes elektronisches Verfahren eingeführt werden.

#### **Begründung**

Bei Hallennutzungen werden Nutzungsverträge geschlossen. Diese müssen bei Anschlussverträgen zu bereits bestehenden Verträgen teilweise jeweils neu abgeschlossen werden. Wenn aber bereits eine erste Vermietung durch einen Sportverein vertraglich geregelt wurde, sollten Ergänzungen und weitere Verträge zur Einzelnutzung auch auf elektronischem Wege möglich sein.

Bereits in vielen anderen Fällen können rechtswirksame Nutzungsverträge ganz einfach elektronisch/ beziehungsweise per App geschlossen werden. Dies bedeutet eine deutliche Zeit- und Arbeitersparnis sowohl für die Nutzerinnen und Nutzer, als auch für die Vermieterin Stadt München.

gez.

Verena Dietl  
Kathrin Abele  
Haimo Liebich  
Christian Müller

*Stadtratsmitglieder*

Cumali Naz  
Julia Schönfeld-Knor  
Birgit Volk

**MünchenSPD Stadtratsfraktion**

Postanschrift: Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel.: 0 89- 23 39 26 27, Fax: 0 89- 23 32 45 99  
E-Mail: [spd-rathaus@muenchen.de](mailto:spd-rathaus@muenchen.de)  
[www.spd-rathaus-muenchen.de](http://www.spd-rathaus-muenchen.de)

MÜNCHEN 

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Stadträtin Ulrike Grimm  
Stadträtin Sabine Bär

**ANTRAG**

09.08.2018

**Einheitliche Ansprechpartner für die Münchner Sportvereine**

Für die Münchner Sportvereine werden Einheitliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner installiert.

**Begründung:**

Die Arbeit in den Münchner Vereinen wird von Ehrenamtlern mit hohem zeitlichen Engagement geleistet. Sie sehen sich aber den immer komplexeren und immer bürokratischeren Anforderungen zunehmend nicht mehr gewachsen. Steuerrecht, Baurecht, Zuschusswesen usw. stellen hohe Anforderungen an die Menschen, die diese Arbeit als Nebenamtler in ihrer Freizeit leisten.

Um ihnen den Weg durch den Behördenschwungel zu erleichtern, werden Stellen im Sportamt – Vereinsförderung zu „Einheitlichen Ansprechpartnern“ ausgebaut.

Die dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen keine verbindlichen Beratungen anstelle der zuständigen Fachdienststellen leisten, sondern „lediglich“ Erstansprechpartner sein, die die Vereine mit Informationsmaterial zu ihren Fragen versorgen und sie als „Lotsen“ an die richtigen Anlaufstellen vermitteln.

Vor diesem Hintergrund sollte dies auch ohne zusätzliche Personalschaltung leistbar sein.

Initiative:  
Ulrike Grimm  
Stadträtin

Sabine Bär  
Stadträtin

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

  
**DIE GRÜNEN  
ROSA LISTE**  
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

München, den 14.12.2018

## **Belegung von städtischen Sportanlagen optimieren um Leerstände zu verringern**

### **Antrag**

Das Referat für Bildung und Sport entwickelt ein Konzept, um die Leerstände in städtischen Sportanlagen signifikant zu verringern.

Zentrale Punkte sollten hierbei sein:

- Zentrale Anlaufstelle für alle Vereine im Referat einrichten
- Vergabe von allen Sportanlagen an einer Stelle (entweder Sportamt oder Zentrales Immobilienmanagement) zusammenführen
- Die bestehenden IT-Lösungen für die Vergabe weiterzuentwickeln, um damit mehr Transparenz und ein einfacheres Vergabeverfahren zu erreichen
- Gezielte Werbemaßnahmen für die Vergabe von Einfach- und Kleinstsporthallen bei Vereinen / Sportgruppen / Eltern-Kind-Gruppen / Seniorengruppen etc. entwickeln
- Den Vereinen und Sportgruppen die Möglichkeit eröffnen ohne Mitwirken von Amts/HausmeisterInnen selbstständig die Sportanlagen auf- und zuzuschließen
- Die Arbeitssituation von Amts/HausmeisterInnen sowie deren Wohnsituation dahingehend überprüfen, dass mehr Hallenbelegung möglich wird

### **Begründung:**

Im Rechnungsprüfungsausschuss am Dienstag den 11.12.2018 stand ein Prüfungsbericht zur Belegung der städtischen Sportanlagen auf der Tagesordnung. Hier wurde von Seiten des Revisionsamts festgestellt, dass bei der außerschulischen Belegung der 373 Sporthallen derzeit freie Kapazitäten zur Verfügung stehen. Zudem wurde das Referat für Bildung und Sport aufgefordert zu prüfen, inwieweit freie Kapazitäten bei den Sporthallen belegt werden können. Da das Thema der Belegung von Sporthallen seit langer Zeit ein immer wiederkehrendes Ärgernis ist, welches sowohl die Vereine, als auch Verwaltung und Politik umtreibt, sollte dieser Prüfbericht zum Anlass genommen werden, um schnellstmöglich Konzepte zu entwickeln um diesem Missstand zu begegnen. Die, von Seiten der Sportvereine, immer wieder geschilderten Probleme bei der Vergabe von Hallenzeiten benötigen dringend eine zentrale Anlaufstelle welche sich ausschließlich damit beschäftigt. Derzeit werden die Sportanlagen von unterschiedlichen Bereichen im Referat für Bildung und Sport belegt. Dies führt zu einem Mangel an Transparenz über die tatsächliche Nutzung und läuft dem Anspruch, alle Kapazitäten auszunutzen zuwider. Auch die eingesetzten IT Verfahren könnten benutzerfreundlicher und transparenter gestaltet werden. Am wichtigsten ist jedoch das zentrale Problem des Schließens, in den Hallen zu verbessern. An vielen Schulen sind Amts/HausmeisterInnen überlastet und können nicht bis 23:00 Uhr abends die Hallen betreuen. Oftmals ist dies alleine von den Arbeitsverträgen schon nicht möglich. Die Vereine könnten das Auf- und Zuschließen der Hallen in Eigenregie übernehmen, wenn rechtliche Fragen (Haftung etc) geklärt sind.

Anlage 14

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

  
**DIE GRÜNEN  
ROSA LISTE**  
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

München, den 14.12.2018

## **Antrag zur dringlichen Behandlung für den Bildungsausschuss am 09.01.2019**

### **Belegung von städtischen Sportanlagen – Ergebnisse des Prüfungsberichts in einem gemeinsamen Bildungs- und Sportausschuss vorstellen**

#### **Antrag**

Das Referat für Bildung und Sport stellt – in öffentlicher Sitzung – die Prüfergebnisse zur Belegung der städtischen Sportanlagen vor und gibt die Möglichkeit, die Ergebnisse zu diskutieren.

#### **Begründung:**

Im Rechnungsprüfungsausschuss am Dienstag den 11.12.2018 stand ein Prüfungsbericht zur Belegung der städtischen Sportanlagen auf der Tagesordnung. Hier wurde von Seiten des Revisionsamtes festgestellt, dass bei der außerschulischen Belegung der 373 Sporthallen derzeit freie Kapazitäten zur Verfügung stehen. Zudem wurde das Referat für Bildung und Sport aufgefordert zu prüfen, inwieweit freie Kapazitäten bei den Sporthallen belegt werden können. Da das Thema der Belegung von Sporthallen seit langer Zeit ein immer wiederkehrendes Ärgernis ist, welches sowohl die Vereine, als auch Verwaltung und Politik umtreibt, sollte dieser Prüfbericht zum Anlass genommen werden, um das Thema öffentlich im Ausschuss zu diskutieren. Es wird darum gebeten, dass die Verwaltung hierzu auch so viel Informationen wie möglich aus der nichtöffentlichen Beschlussvorlage einbringt, um eine Vorstellung davon zu gewinnen wie groß die freien Kapazitäten in den Hallen sind und um damit eine breite öffentliche Diskussion über die Erkenntnisse und mögliche Folgen daraus im Stadtrat zu ermöglichen.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

#### **Fraktion Die Grünen-rosa liste**

Initiative:

Jutta Koller

Sabine Krieger

Anja Berger

Oswald Utz

Katrin Habenschaden

Mitglieder des Stadtrates



München SPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, 29.01.2019

**Zentrale/r Ansprechpartner/in für Sportvereine**

**Antrag**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, eine/n zentrale/n Ansprechpartner/in für Sportvereine einzurichten. Das einheitliche Serviceangebot soll als zusätzliche Hilfestellung eine Art Lotsensystem darstellen.

Das Serviceangebot muss darüber hinaus IT-gestützt und für die Nutzerinnen und Nutzer so transparent sein, dass sie sich einen schnellen und guten Überblick verschaffen können.

**Begründung**

Mit einem zentralen Angebot soll den Sportvereinen eine schnelle und unbürokratische Anlaufstelle für alle offenen Fragen und Belange zur Verfügung stehen. So kann nach außen aus einer Hand individuell beraten und geholfen werden. Mit der zentralen und transparenten Beratung sollen die Zugänge und Informationen zu den Hallenbelegungen deutlich vereinfacht werden.

Hierbei ist eine gute und offen zugängliche Datenbankgrundlage unerlässlich. Mit einem serviceorientierten Gesamtkonzept für die Nutzerinnen und Nutzer können künftige Bedarfe optimal, zielgruppenorientiert und bestenfalls bereits online abgedeckt werden.

gez.

Julia Schönfeld-Knor  
Birgit Volk  
Christian Müller  
Haimo Liebich

Verena Dietl  
Kathrin Abele  
Cumali Naz  
Dr. Constanze Söllner-Schaar

*Stadtratsmitglieder*

München SPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel.: 089-23 39 26 27, Fax: 089-23 32 45 99  
E-Mail: [spd-rathaus@muemchen.de](mailto:spd-rathaus@muemchen.de)  
[www.spd-rathaus.muemchen.de](http://www.spd-rathaus.muemchen.de)



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

  
**DIE GRÜNEN  
ROSA LISTE**  
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

München, den 13.06.2019

## **München sportlicher machen I – Hallenbelegung reformieren**

### **Antrag**

Es wird ein runder Tisch zum Thema Belegung der Sporthallen eingerichtet. Teilnehmer sind neben der Verwaltung die Mitglieder der Zuschuss- und Belegungskommission und des Sportbeirats, sowie Vertretungen der Bezirksausschüsse. Ziel ist, das derzeitige Belegungsverfahren transparent zu machen und Anregungen aus der Politik und Sportszene zur Verbesserung des Verfahrens aufzunehmen.

### **Begründung**

Von Seiten der Sportvereine und der Bezirksausschüsse wird immer wieder die Kritik geäußert, dass die Belegung der städtischen Sporthallen optimiert werden müsste. Viele Vereine erhalten nicht die gewünschten Spiel- und Trainingszeiten in räumlich nahegelegenen Hallen, sondern müssen weite Wege durch die Stadt auf sich nehmen. In den Bezirksausschüssen schlägt sich dies dann in Beschwerden von Eltern wieder, die monieren, dass ihre Kinder allein durch die halbe Stadt fahren müssen, um ihren Vereinssport auszuüben. Das Ergebnis davon ist oftmals, dass die Bezirksausschüsse sich beim Sportamt dafür einsetzen, dass die lokalen Vereine mehr Hallenzeiten in den Hallen vor Ort erhalten. Dadurch wird jedoch eine Diskussion verschärft, die es aktuell bereits gibt und die auf die (In-)Transparenz der Hallenvergabe im Allgemeinen abzielt. Viele Sportvereine beklagen bereits jetzt, dass sie nicht erkennen können auf welche Art und Weise die Kapazitäten in den Hallen derzeit vergeben werden. Mit der Einrichtung eines runden Tisches kann erreicht werden, dass die Verwaltung das derzeitige Vergabeverfahren transparent macht und Anregungen aus Politik und Sportszene zu Verbesserung nicht erst im Nachgang aufnehmen kann. Allgemein muss ein wichtiges Ziel sein, die Hallenvergabe so zu reformieren dass der Grundsatz "kurze Beine, kurze Wege" gilt, d.h. dass insbesondere Kindergruppen Hallenzeiten im Stadtviertel erhalten.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Beantwortung unseres Antrags.

Initiative  
Jutta Koller  
Sabine Krieger  
Oswald Utz  
Anja Berger  
Angelika Pilz-Strasser  
Anna Hanusch